

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 21. Mai 2004

Guten Morgen!

Zur freitäglichen Chart-Übersicht.

Dow-Jones-Index

Das 23,2 Retracement zurück zum Oktober-2002-Tief sowie der 1-Jahres-GD (grün) bieten bereits in der zweiten Woche Unterstützung. Gleich darunter - bei 9.750 Punkten - verläuft der wichtige 4-Jahres-Durchschnitt, der in der Aufwärtsbewegung ein größeres Hindernis darstellte und im Falle einer Korrektur Unterstützung bieten sollte. Wir rechnen weiterhin damit, dass in den kommenden Tagen eine Aufwärtsbewegung beginnt.

Dow Jones Wochenchart



Copyright eSignal

Erläuterung: Die auf allen Charts eingezeichneten Linien repräsentieren folgende gleitende Wochen-Durchschnitte: 20 (rot), 50 (grün), 100 (orange) sowie 200 (blau).

Nasdaq-Index

Ein Wochenschluß oberhalb von 1910 Punkten wäre wünschenswert. Dort befindet sich das 23,2 Retracement vom Januar-Topp zum Oktober-2002-Tief; auch der 1-Jahres-GD (grün; = 52-Wochen) bei 1880 Punkten wurde bereits angesprochen. Der Nasdaq 100 hat das neue Tief des Nasdaq Composite weiterhin nicht bestätigt. Geschieht dies, würde sich die technische Konstellation schwächen. Doch genauso wie im Falle des Dow gehen wir nicht davon aus, dass der Nasdaq seinen 1-Jahres-Durchschnitt großartig unterschreiten wird.

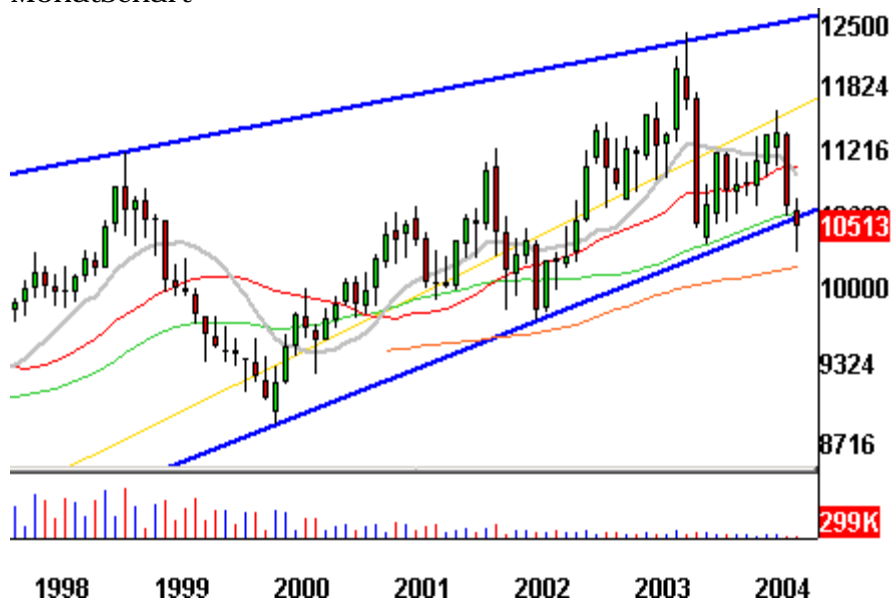
Wochenchart



U.S. Treasury Bonds

Die Bonds scheinen in ihren Monatstrendkanal zurücklaufen zu wollen. Schaffen sie es, wäre dies bullisch. Dafür sprechen die CoT-Daten – Commercials auf Allzeithoch in der Long-Positionierung - und die Erkenntnis, dass ein weiterer Fall der Bonds unter Wahlgesichtspunkten äußerst ungelegen käme. Manipulationen sind Tür und Tor geöffnet.

Monatschart



Euro

Nichts neues beim Euro. Letzte Woche machte sich jemand über Warren Buffetts 600 Mio. Dollar Verlust im Euro lustig, und gleich darauf begann die europäische Währung zu steigen. Doch es bleibt ein Kampf an der 1,18er Marke. Im Zusammenhang mit unseren Gedanken zum Thema Gold sollte auch der Euro jetzt stärker werden.

Wochenchart



XAU-Gold-Index

Hier gelten die Worte von letzter Woche: „Das 50%-Retracement der gesamten Aufwärtsbewegung wurde angesprochen. Der Bereich zwischen 75 und 85 Punkten bietet massive Unterstützungen, die aus den vergangenen 7 Jahren herrühren. Wir erwarten weiterhin eine Konsolidierung in dieser Region mit anschließender Fortsetzung des Bullenmarktes.“ Man mag hinzufügen, dass das 38,2%-Retracement bei knapp 86 Punkten gegenwärtig Widerstand bietet.

XAU-Wochenchart



Copyright eSignal

Zu den Märkten.

1,21 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 529 Mio., das Abwärtsvolumen 669 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 55% vom Gesamtvolumen; 11 neue Hochs standen 51 neuen Tiefs gegenüber. Ein ruhiger, niedrigvolumiger Tag.

Der Dow Jones Index schloss mit 9.937 Punkten um 1 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1089 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1897 Punkten um 0,1% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,8% im Minus. Negative Divergenz der Halbleiter.

Der Transport-Index fiel um 0,2% auf 2830 Punkte.

Größte Gewinner: Versorger, Banken, Hausbau; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 105,13 Punkten, was einer Rendite von 5,43% entspricht. Gute Vorstellung der Bonds.

Crude Öl notiert aktuell bei 40,79 und Erdgas bei 6,32 Dollar.

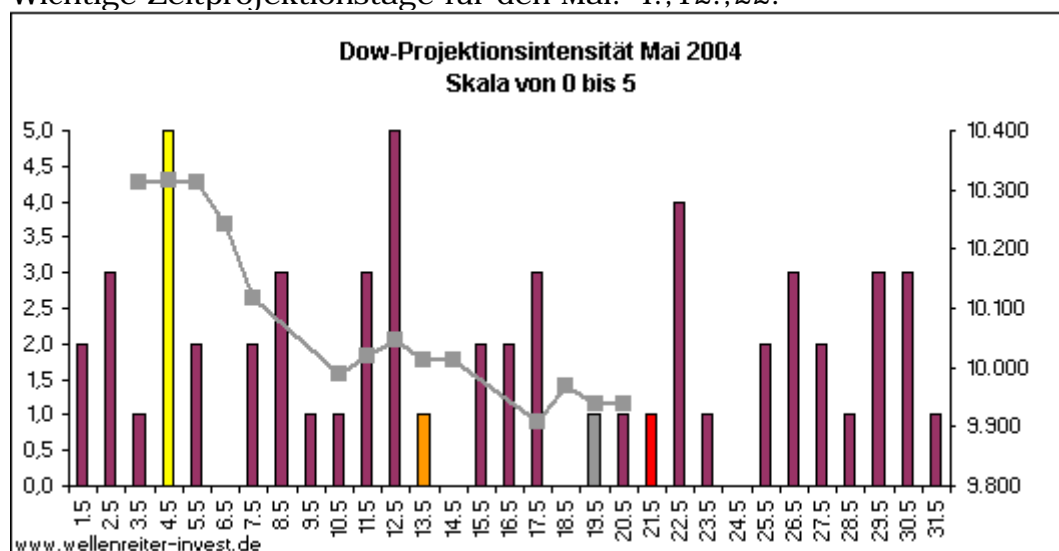
Der Dollar Index fiel auf 90,93 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 381 Dollar/Unze. Silber notiert bei 5,84 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,2% auf 186,68 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 83,98 Punkten. Newmont Mining verlor 21 Cent und endete bei 37,63 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,4% auf 18,67 Punkte; der VXN endete bei 25,54 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 1,20 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 30%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 93 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 4., 12., 22.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der Donnerstag und der Freitag einer Verfallswoche sind nicht gerade als Trendtage bekannt, so auch gestern. Wenig Bewegung, wenig Volumen.

Momentan agieren die einzelnen Märkte so, dass sich jetzt im Aktienmarkt ein Boden ausbilden kann. Bonds steigen (=fallende Zinsen), Öl hat an der 40-Dollar-Marke Schwierigkeiten, Goldaktien agieren gut, Halbleiter halten sich (Intel stieg gestern, obwohl der Halbleiterindex leichte Verluste erlitt), Transportindex und Nasdaq 100 bestätigen die Tiefs von Dow Industrial und Nasdaq Composite nicht.

Mir ist wichtig zu betonen, dass wir nicht nur auf das Wahljahres-Saisonalitätschart und auf die Zeitprojektion schauen. Wenn die anderen - im vorhergehenden Absatz genannten Faktoren - negativ wären, würden wir kaum einen Gedanken daran verschwenden, für die kommenden Tage einen Boden zu erwarten. Der Ölpreis kann uns noch immer einen Strich durch die Rechnung machen, sollte er wider Erwarten steigen.

Bildet sich ein Boden aus, so können wir uns vorstellen, dass der Aktienmarkt eine positive Bewegung aufnimmt, die zeitlich zumindest bis August dauert und preislich im S&P500 zumindest die alten Hochs von etwa 1160 Punkten erreicht.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot Fuel Cell Energy, 300 Stück, WKN 884382, Stopp-Buy 20,50 Dollar an der Nasdaq (FCEL.NAS)

Absacker

Greenspans Amtszeit wurde just verlängert. Ein Kommentar von Peter F. Bonoff. :-)

<http://www.321gold.com/editorials/bonoff/bonoff052104.html>

Ihr Robert Rethfeld
Invest